

GEWEBEZYTOLOGIE

(Feinnadelbiopsie/Aspiration)



Die wichtigsten Komponenten für eine Übermittlung

- Bis zu vier Objektträger mit gut gefärbten, dünn ausgestrichenen Proben
- Höchstens zwei verschiedene Gewebestellen/-quellen
- Relevante Krankengeschichte/Beschreibung der Veränderung

Feinnadelaspiration (FNA)

Eine Feinnadelbiopsie (ohne Aspiration) wird bei den meisten Veränderungen bevorzugt.

Eine Feinnadelaspiration kann erwogen werden, wenn es Bedenken gibt, dass die Veränderung schlecht differenziert ist.

Abklatschpräparate und Abstriche

Können für einen Abdruck von einer Biopsieprobe oder einer oberflächlichen/nässenden Veränderung, die für eine FNA nicht zugänglich ist, verwendet werden, aber eine Beurteilung ist eventuell nur eingeschränkt möglich.

Ergibt möglicherweise keine adäquate Probe von Zellpopulationen oder Organismen tiefer im Gewebe.

FNA



FNB



Maximieren Sie Verteilung und Integrität der Zellen

1. Bringen Sie das Probenmaterial auf ein sauberes Objektträgerglas auf.
2. Setzen Sie vorsichtig einen zweiten Objektträger auf das Probenmaterial und ziehen Sie die zwei Objektträger ohne Druck in einer **gleichmäßigen horizontalen Bewegung auseinander**.

PRO-TIPP: Halten Sie den Objektträger mit dem Probenmaterial und den Objektträger zum Ausstreichen über dem Tisch - dies hilft sicherzustellen, dass während des Ausstreichens kein Druck ausgeübt wird.

PRO-TIPP: Ziehen Sie den Objektträger mit dem Probenmaterial und den Objektträger zum Ausstreichen nicht in vertikaler Richtung auseinander. Dies führt zu einem Sandwich-Präparat, bei dem die Zellen oft nicht dünn genug für eine optimale Beurteilung ausgestrichen sind.

Färbung und Übermittlung

1. Nach Anfertigung der Ausstriche sollten diese rasch luftgetrocknet werden, um Trocknungsartefakte zu vermeiden. Ein auf Kaltluft eingestellter Föhn kann beim Trocknen helfen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Objektträger mit Entnahmestelle und Patientennamen beschriftet sind.
3. Färben Sie die Probe mit einer Färbung vom Romanowsky-Typ gemäß Herstellerangaben.
4. Bringen Sie Immersionsöl und Deckglas auf (siehe Die Grundlagen).

Stellen Sie während des Scanvorgangs sicher, dass

- der Objektträger mit der Probenseite nach oben liegt und zur Linse des Scanners weist
- die Objektträgerverriegelung aktiviert ist
- keine Objekte die Bewegung des Scanners behindern (einschließlich eingeschalteter Zentrifugen)